Politik und Gesellschaft = Politique et société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **88 (1997)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sendung eines adressierten und frankierten A5-Antwortkuverts bei der Stelle für Chancengleichheit, Mittelschülerinnen-Tage 1997, ETH Zürich, 8092 Zürich.

Nachdiplomstudium Arbeit und Gesundheit

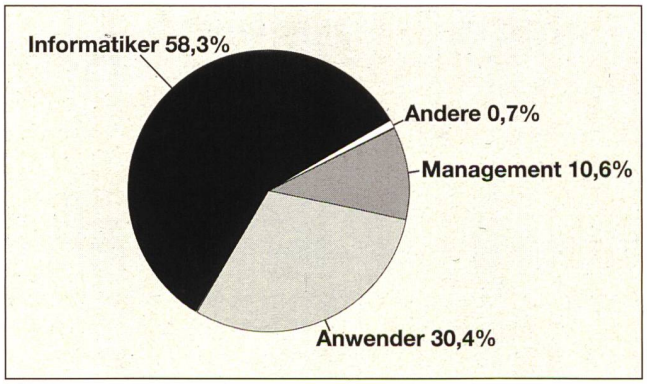
Vor dem Hintergrund des voraussichtlichen Mehrbedarfs an Fachleuten für Arbeitshygiene, Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit als Folge neuer gesetzlicher Bestimmungen (Unfallversicherungsgesetz, UVG) führen die ETH Zürich und die Universität Lausanne zum dritten Mal gemeinsam das interdisziplinäre Nachdiplomstudium Arbeit und Gesundheit durch. Es kann als zweijähriges Teilzeitstudium berufsbegleitend besucht oder in einzelnen Unterrichtseinheiten als Fortbildungskurs absolviert werden. Personen mit einem anerkannten Abschluss in Medizin, Natur- oder Ingenieurwissenschaften (ETH, HTL) oder einem gleichwertigen Bildungsstand wird vertiefte Ausbildung in folgenden Lehrbereichen angeboten: Arbeitsphysiologie, Ergonomie, Arbeitspsychologie, Toxikologie, Risikofaktoren am Arbeitsplatz, Messmethoden und Messtechnik, Risikomanagement, Arbeitssicherheit, Betriebsmedizin, Umwelthygiene, Biostatistik, Epidemiologie. Das Nachdiplomstudium Arbeit und Gesundheit beginnt am 1. September 1997; Anmeldeschluss ist der 31. Mai 1997. Auskunft und Unterlagen: Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 632 39 86, Fax 01 632 11 73, Email hinnen@iha.bepr.ethz.ch.

Schweizer IT-Schulungsmarkt

Gemäss einer Marktuntersuchung der Firma IDC zum Thema «Perspektiven im Schweizer IT-Schulungsmarkt» gehört dieser Ausbildungsmarkt mit einem erwarteten Wachstum von 8,1% für 1997 zu den am stärksten wachsenden Teilmärkten des IT-Dienstleistungsmarktes und des gesamten IT-Marktes überhaupt.

Für 1996 wies der IT-Schulungsmarkt ein Volumen von insgesamt 297 Mio. Franken auf. Davon entfielen auf die Profiausbildung, das heisst die Informatikerschulung 58,2%, auf den Bereich der Anwenderschulung 30,4% und auf die Aus- und Weiterbildung des Managements 10,6%. Hatte die IT-Schulung in den letzten Jahren einen eher stagnierenden Trend, so zeigt die Studie, dass sie wieder an Bedeutung zunehmen wird.

Auch bei der gewährten Schulung pro Mitarbeiter zeigt sich ein positiver Trend: betrug 1996 die durchschnittliche IT-Schulungsdauer pro Mitarbeiter in den Unternehmen hauptsächlich 1 bis 2 Schulungstage, so wird den Mitarbeitern 1997/98 von den befragten Unternehmen wieder vermehrt IT-Schulung gewährt, nämlich 3 bis 5 Tage pro Jahr.



Schweizer IT-Schulungsmarkt: Ausgaben 1996

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Forschungsabkommen Schweiz–EU

Kurz nach der Ablehnung des Beitritts der Schweiz zum EWR wurden mit der EU Gespräche über die integrale Beteiligung im damals dritten EU-Rahmenprogramm (RP) für Forschung und Technologie aufgenommen. Als die EU 1994 das vierte RP 1994–1998 beschloss, ohne dass ein Ergebnis vorlag, begannen die Verhandlungen über eine Beteiligung der Schweiz an diesem neuen RP.

Diese Verhandlungen wurden im Mai 1995 erfolgreich abgeschlossen. Seither wartet das Forschungsdossier auf eine Deblockierung der anderen bilateralen Verhandlungsdossiers, da ja die EU das Verhandlungspaket nur als Ganzes verabschieden will. Da das 4. RP Ende 1998 ausläuft, muss sich die Schweiz heute ernsthaft die Frage stellen, wie gross das Interesse an einer integralen Beteiligung noch sein kann, welche kaum vor 1998 in Kraft tritt.

Die Schweiz muss sich heute auf eine mögliche Beteiligung im 5. RP 1999–2003 konzentrieren, das die EU im Laufe des Jahres 1998 beschliessen wird. Dazu braucht es auf beiden Seiten ein neues Verhandlungsmandat und in der Schweiz neue Kredite. Der Entscheid darüber wird sich neben allgemeinen forschungs-, integrations- und wissenschaftspolitischen Überlegungen auf das bisher durch die Projektbeteiligungen gezeigte Interesse der Forschungskreise der Schweiz und eine nun laufende Evaluation des Nutzens dieser Projektbeteiligungen stützen.

(BBW)

Veranstaltungen
Manifestations

CAR '97 – Computer Assisted Radiology and Surgery

25.–28. Juni in Berlin

Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien halten auch Einzug in die Medizin. Sie unterstützen Diagnose und Therapie und eröffnen völlig neue Möglichkeiten in der Chirurgie. Zu dieser Thematik findet vom 25. bis 28. Juni 1997 im International Congress Center ICC Berlin der Kongress CAR '97 statt. Rund 1500 Ärzte, Mediziner, Informatiker und andere Wissenschafter aus mehr als 40 Ländern, darunter 200 aus den USA und Japan, werden über die neuesten Entwicklungen der computer-

gestützten Radiologie und Chirurgie diskutieren. Im Rahmen des Kongresses findet die Jahreskonferenz der International Society for Computer Aided Surgery (CAS – computergestützte Chirurgie) statt. Des weitern zeigen in einer parallel geführten Ausstellung zahlreiche Industrieunternehmen der Medizintechnik und der Informations- und Kommunikationstechnologien ihre Produkte und Dienstleistungen. Informationen: http://car.cs.tu-berlin.de oder per Email unter 100140.3214@compuserve.com.

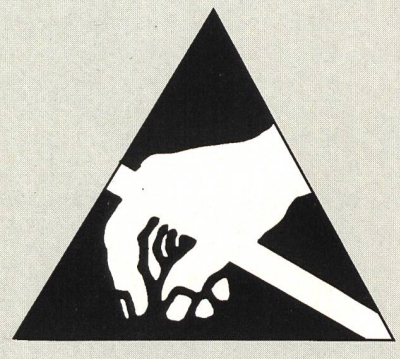
11. Internationale Fachmesse für Sicherheit

25.–28. November, Messe Zürich

Das Bedürfnis nach Sicherheit ist in der Schweiz in den letzten Jahren ständig gestiegen und nimmt weiter zu. Als grösster Fachmesse für Sicherheit kommt daher der Fachmesse «Sicherheit» eine zentrale Bedeutung zu. Obschon sie erst im Spätherbst stattfindet, ist ein grosser Teil der Standplätze schon gebucht.

Die Produkte und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Sicherheit sind vielfältig: sie reichen von mechanischen Verriegelungssystemen bis zu hochentwickelten elektronischen Überwachungsanlagen. EDV- und Kommunikationssicherheit sind an dieser Messe ebenso ein Thema wie Brand- und Katastrophenschutz-Technik. Auch im Bereich Gebäudemanagementsysteme wird das Thema Sicherheit umfassend präsentiert. Das Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit ist zudem ein gewichtiger Bestandteil des Ausstellungsprogrammes. Grosses Interesse zeigen die Besucher jeweils am Fachkongress für Sicherheit, der auch in diesem Jahr parallel zur Messe stattfindet. Wer sich für diese Messe interessiert, kann eine umfassende Dokumentation bestellen bei: Reed Messen (Schweiz) AG, Thomas Berger, Postfach 185, 8117 Fällanden. Tel. 01 825 63 63, Fax 01 825 64 69, Internet http://www.reed.ch. Auskünfte zum Kongress: Media Sec AG, Tägernstrasse 1, 8127 Forch, Tel. 01 980 44 66, Fax 01 980 44 67, Email secumedia@siline.com.

Ist Ihr Arbeitsbereich ESD-geschützt?



Wie Sie Ihren spezifischen Arbeitsbereich sicher vor Folgen elektrostatischer Entladungen schützen, ist festgelegt in der **EN 100015-1 bis -4.**

Diese EN können Sie bestellen beim **SEV, Normen- und Drucksachenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.**

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Statistische Signale

Grundlagen und Anwendungen. Von: *E. Hänssler.* Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 2. Aufl. 1997; 496 S., 201 Fig., ISBN 3-540-61816-3. Preis: geb. Fr. 77.50.

Im Gegensatz zur klassischen Theorie werden in diesem Buch Signale durch Zufallsprozesse modelliert. Die einzelnen Abschnitte des Buches beginnen in der Regel mit einer kurzen Herleitung oder einer Definition. Anschliessend werden die neu eingeführten Grössen diskutiert und Verbindungen zu bereits bekannten Zusammenhängen hergestellt. Jeder Abschnitt schliesst mit durchgerechneten Beispielen. Die Darstellung des Stoffes bewegt sich auf dem Mittelweg zwischen «rein anschaulich» und «streng formal». Das Buch gibt daher dem Praktiker einen ausreichenden Hintergrund für den experimentellen Umgang mit Signalen. Gleichzeitig bereitet es Theoretiker auf das Studium weiterführender Darstellungen vor. Inhalt Grundlagen: Einführung; Wahrscheinlichkeit – Zufallszahlen; Zufallsprozesse, Transformation von Zufallsprozessen durch Systeme. Anwendungen: Optimale Systeme; linearer Prädiktor; signalangepasster Filter; Optimalfilter nach Wiener und Kolmogoroff; Kalman-Filter; adaptive Filter; Schätzung von Signalparametern; Entscheidungsverfahren. Die 2. Auflage wurde im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen überarbeitet und wesentlich erweitert.

Mikrocontroller-Praxis

Einstieg mit dem MC68HC11. Von: *Arnulf Wallrabe.* München, Carl-Hanser-Verlag, 1997; 276 S., 70 Fig., Begleitdiskette, ISBN 3-446-18981-5. Preis: kart. DM 58,–.

Der Mikroprozessor als Herzstück eines PC ist allgemein bekannt. In vielfach grösseren Stückzahlen ist er jedoch in fast allen modernen elektronischen Schaltungen eingesetzt und wird dort Mikrocontroller genannt. In Haushaltsgeräten, Telefonen, Fernsehern, Steuerungen von Autos oder auch elektronischem Spielzeug verrichten Mikrocontroller ihr meist wenig beachtetes, aber unentbehrliches Werk.

Das Buch führt den Leser in die Anwendung und Programmierung von Mikrocontrollern anhand des verbreiteten Motorola-Typs MC68HC11 ein, ausgehend von den Grundlagen bis zur Erstellung eigener Anwendungen. An Vorkenntnissen wird nur die Bedienung eines PC sowie die Fähigkeit zum Aufbau elektronischer Schaltungen vorausgesetzt. Die Programmierung wird anhand zahlreicher Beispiele erläutert und kann mit der Software auf der beiliegenden Diskette geübt werden. Ein kleines, im Handel erhältliches Entwicklungssystem erlaubt praxisnahes Experimentieren. Die Beispielprogramme bilden eine Bausteinbibliothek für spätere eigene Anwendungen. Das Buch wendet sich an Studierende der Elektrotechnik und des Maschi-